

Rudi Timphus

Äöwerall schass du vandaoge „dei Bücksen daol laoten“

Pass up, dat di nich dat Hart inne Bücksen sackt – Worüm ick Angst häff, wenn ick eis in't Altersheim mott

Ollenborger Münsterland – „Hei häff dei Bücksen daol laoten mösst“, so sä man woll, wenn ein' klamm wör un Huus un Hoff nich mehr holen kunn. Man wull sicher gaohn, dat dor nicks mehr tau haolen wör.

Fräüher, as ick noch jung un „steinriek“ (an Nierenstein!) wör un immer wedder naon Urologen möss, do har ick mi dor all an wänt. „Bücksen daol un uppe rechte Siete leggen“, so kling mi dat bit vandaoge noch inne Ohrn. Un wenn dei Doktor köm, dann leeg ick all praot. Vandaoge regt sick dei Lüe all up, wenn sei up'n Flughaoften inscänn't werd, dormit dei Terroristen dat nich so licht häbbt. Menschenläwen schäölt rett't wern. Un dorbi bruuks du nich eis dei Bücksen daol laoten.

As ick lüssdaogs bi'n Kardiologen wör, do sä hei: „Legge di dor man up'n Disk un draih di uppe linke Siete“. Un dann schöw hei drocke achterher: „Dei Bücksen kanns du anlaoten“. Ick nähm an, hei wull mi uck so'n bittken dei Angst nähmen. Un do häbb ick bi mi dacht: Wenn mi nu eis dat Hart inne Bücksen sacken dait, dann krigg so'n Kardiologe siene Malässen mit mi.

Dei lāssten Wäken aower wüdd mi klaor, dat wi nu äöwerall dei Bücksen daol laoten schäölt. Ick kreeg 'nen Breif vanne Versicherung. „Terminsaoke“ stünd dor vörn dick uppe.

Vörvergaohn Jahr wull'n sei mi nich so recht affnähmen, dat mi inne Alpen 'ne Kauh up't Auto sprungen wör. Nu willt se den Kilometerstand van mien naie Auto wäten. Dei glöwt mi dat woll nich, dat ick up'n olen Dag in' Jahr nich äöwer 12.000 km kaomen dau. Un dann wull'n sei uck noch wäten, off ick noch immer in' Einzelhuus off in ein Mehrfamilgenhuus waohnen dau un off mien Auto uck noch immer 'snachts inne Garage staohn dait.

Junge, Junge häbb ick bi mi dacht, nu häss du't maol einmaol in mien Läwen mit dei Versicherung tau daun hat, un nu schall ick allwisseweg dei Bücksen daol laoten.

Wat maok ick nu, wenn eis ein van miene Bussen ankaomen dait un frögg: „Pappen, kanns mi maol vandaoge dien Auto mitgäwen?“, dann mott ick säggen: „Ick will di wat flaiten!“.

Un stell di vör, ick mott up'n olen Dag in't Altersheim, dann sünd dei vanne Versicherung wedder ohrscheiwe un willt wäten, off ick noch immer in' Einfamilienhuus off in ein Mehrfamilgenhuus waohnen dau. Mi schaut dor nu all vör. Wat schall ick dann ankrüzen?

.